Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

39 (15.5.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
See-Kreis.

N. 39. Samstag den 15. Mai **1841.**

Die Rettung des Heinrich Brütsch von Ramsen durch Johann Dietrich von Oehningen betr.

(Nr. 7674.) Johann Dietrich von Oehningen hat im Monat Januar d. J. den Heinrich Brütsch von Ramsen mit eigener Lebensgefahr vom Tod des Ertrinkens im Rheine gerettet. Das Großherz. Hochpreißliche Ministerium des Innern hat demselben durch Beschluß vom 23. v. M. Nr. 4466. eine Belohnung von 25 fl. zuerkannt, und die diesseitige Stelle beauftragt, die rühmliche That des Johann Dietrich von Oehningen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Konstanz, den 5. Mai 1841.

Großh. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg. Vdt. Waldmann.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Neckarhausen, Schulbezirks Ladenburg, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Eppingen, Johann Bock, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Schönau. [Desertion.] Feldwebel Johann Georg Walleser von Wieden, im Großh. Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2., welcher sich unerlaubterweise aus seiner Garnison Durlach entfernt hat, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder hier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesezliche Strafe verfällt werden wird.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfall gefänglich anher einzuliefern.

Das Signalement folgt bei.

Schönau, den 7. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.
Heß.

Signalement des entwichenen Feldwebels Johann Georg Walleser:

Alter 35 Jahr; Größe 5′ 6″ 1‴; Körperbau besezt; Gesichtsfarbe gesund; Augen braun; Haare braun; Nase klein; Religion katholisch.

(2) Hornberg. [Desertion.] Der Soldat bei dem großh. II. Linieninfanterieregiment, Johann Georg Langenbacher von Evang. Tennenbronn, hat sich am 2. d. M. heimlich aus seiner Garnison in Durlach entfernt; derselbe wird deshalb aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und die gesezliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf den unten signalisirten Soldaten Johann Georg Langenbacher fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher oder an das großh. Kommando des II. Linieninfanterieregiments abzuliefern.

Hornberg, den 7. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.
Bausch.

Signalement:

Alter 21½ Jahr; Größe 6′ 5″; Körperbau stark; Gesichtsfarbe gesund; Augen grau; Haare

braun; Nase mittler; Religion evangelisch; Profession Uhrenhändler.

(2) Walldürn. [Fahndung.] Theilungsscribent Alois Bekert, gebürtig von Neunkirchen, welcher dahier wegen falscher Beurkundung in Untersuchung war, hat sich Anfang März d. J. von Hardheim, seinem frühern Wohnort, heimlich entfernt, und konnte bis jezt dessen Aufenthalt nicht ausgemittelt werden.

In Folge Erlasses hochpreißlichen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 27. v. Mts. Nr. 4295, ersuchen wir nun sämmtliche resp. Polizeibehörden, auf den Bekert zu fahnden, und im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Signalement:

Größe circa 5′ 7″; Haare blond; Stirn mittlere; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase mittlere; Mund desgleichen; Zähne gut; Kinn rund; Gesichtsform länglicht; Gesichtsfarbe blaß; Abzeichen keine.

Walldürn, den 3. Mai 1841.

Großh. bad. f. Lein. Bezirksamt.

Fieser.

(2) Bonndorf. [Fahndung.] Zimmermann Vitus Rohninger von Oberlenzkirch, welcher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung steht, konnte auf mehrere Vorladungen nicht beigebracht werden, weil er sich in seiner Heimath nicht befindet und dessen Aufenthalt unbekannt ist.

Auf denselben soll nun gefahndet und er im Betretungsfalle arretiert, und gefänglich anher eingeliefert werden.

Bonndorf, am 29. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

Signalement des Vitus Rohninger:

Er mißt 5′ 3″ 2‴; hat dunkelbraune Haare; offene Stirne; blonde Augenbraunen; graue Augen; kurze etwas stumpfe Nase; etwas großen Mund; rundes Kinn; rother Backen- und Kinnbart; ovales Gesicht; gesunde Gesichtsfarbe; gute Zähne; keine besondere Kennzeichen.

(3) Neustadt. [Aufforderung.] Die unten signalisirte, wegen Diebstahls dahier in Untersuchung stehende Ursula Ruef von Urach, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier zu stellen, widrigenfalls nach Aktenlage in der Sache erkannt wird.

Die betreffenden Stellen werden ersucht, dieselbe im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Signalement:

Dieselbe ist 34 Jahre alt, 5 Schuh 5″ groß, untersezter Statur, Gesicht braun, Haare schwarz, Augen grau, Augenbraunen grau, Nase groß, Mund groß etwas aufgeworfen, Kinn breit, Zähne gut, und führt einen 10 Jahr alten Knaben mit sich.

Neustadt, den 1. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Dienstverweser.

Speer.

(1) Engen. [Erkenntniß.] Da der zur außerordentlichen Conscription gehörige Milizpflichtige Leopold Thainger von Ehingen sich auf die öffentliche Vorladung vom 10. Febr. d. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch des Vergehens der Refraction für schuldig erklärt, und deshalb vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung auf dessen Betretungsfall in eine Strafe von 800 fl. verfällt.

Engen, den 6. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(2) Neckargemünd. [Erkenntniß.] Ungeachtet der öffentlichen Vorladung vom 4. Febr. l. J. Nr. 2047 haben sich bisher folgende Conscriptionspflichtige nicht gestellt:

Altersklasse von 1837

Loos-Nr. 8. Bartholomä Weizel v. Dilsberg.
" 22. Johann Mich. Zimmermann von Angelloch.
" 124½. Wilh. Wagner v. Oberschwarzach.

Altersklasse von 1838

Loos-Nr. 27. Christoph Albrecht v. Wiesenbach.

Altersklasse von 1839

Loos-Nr. 53. Andreas Seitz von Neunkirchen.
" 119. Karl Wilh. Imhof v. Wiesenbach.

Dieselben werden daher der Refraktion für schuldig, ihres Bürgerrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesezliche Strafe von 800 fl. nach den Bestimmungen des §. 4. des Gesezes vom 5. Okt. 1820, sowie in die Kosten verurtheilt.

Neckargemünd, den 5. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

(2) Neckargemünd. [Erkenntniß.] Ungeachtet der öffentlichen Aufforderungen vom 3. und 20. Dezbr. v. J. sub A. Nr. 17,952 und 19,050 haben sich bisher folgende Conscriptionspflichtige pro 1841 nicht gestellt:

Joseph Hölzken aus Lobith, heimathsberechtigt zu Neckargemünd und

Loos-Nr. 60. Joh. Gottfried Müller, geboren auf dem Helmhof, Bezirksamt Neckarbischofsheim, heimathsberechtigt zu Mekesheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dieselben werden daher der Refraction für schuldig, ihres Bürgerrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesezliche Strafe von 800 fl. nach den Bestimmungen des §. 4. des Gesezes vom 5. Okt. 1820, sowie in die Kosten verurtheilt.

Neckargemünd, den 5. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

(2) Neckarbischofsheim. [Erkenntniß.] Da die zur außerordentlichen Conscription Pflichtigen aus der Altersklasse 1837

1) Philipp Josef Langer von Waibstadt, mit Loos-Nr. 5,
2) Johann Schwalb von Bargen mit Loos-Nr. 24,
3) Johann Ruprecht von Obergimpern, mit Loos-Nr. 67,
4) Franz Karl Bender von Waibstadt, mit Loos-Nr. 83

auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 13. Februar d. J., Nr. 2654, ungehorsam ausgeblieben sind, so werden dieselben in Gemäßheit des §. 4. der Verordnung vom 5. Oktober 1820 der Refraction schuldig erklärt und jeder in eine Geldstrafe von 800 fl. unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung auf Betreten verfällt.

Neckarbischofsheim, den 25. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] Dem Dienstknechte Christoph Meßmer zu Lippertsreuthe wurden vom 20. v. M. Mittags bis den 23. Morgens ein Kronenthaler, ein Groschen und ein halb Bazenstück aus seinem unverschlossenen Kasten entwendet.

In derselben Zeit ist dem Dienstknechte Johann Georg Bek zu Lippertsreuthe sein Geld sammt dem Beutel gestohlen worden. Dasselbe bestand in einem Fünffrankenthaler und einem Kreuzer, der Beutel aber ist von weißem Leder, zum Aufziehen eingerichtet und schon ziemlich beschmuzt.

Der Verdacht dieser beiden Entwendungen ruht auf einem gewissen Karl Diether von Dürbheim, K. W. Oberamts Spaichingen, und wir fügen deshalb sein Signalement hier unten mit dem Ersuchen bei, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall anher einliefern zu lassen:

Er ist beiläufig 50 Jahre alt, mißt ohngefähr 5 Fuß 7 Zoll, hat eine hagere Postur, hellbraune Haare, schwarze Augen, schmale Stirn, eine lange Nase, mittlern Mund, ein spiziges Kinn und einen grauen Bart.

Seine Kleidung bestand in einem dunkelbraunen halbwollenen und halbleinenen Frak, weiß und schwarz gestreiften Sommerhosen und einer seidenen gestreiften Weste.

Auf dem Kopfe trug er eine schon ziemlich abgenüzte, schwarze, manchesterne, mit einem Schilde versehene Kappe.

Ueberlingen, den 5. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Villingen. [Diebstahl.] Dem Bäcker und Bierwirth Georg Zipfel von Klengen wurden am 23. v. Mts. in der Zwischenzeit von Vormittags 10 Uhr bis Abends 5 Uhr durch Aufbruch eines verschlossenen Sekretärs 200 fl. Geld, und zwar etwa 100 fl. in Kronenthalern, ungefähr 21 fl. in Fünffrankenthalern, 21 bis 28 fl. in Guldenstücken, sodann mehrere Halbeguldenstücke, in 24-Kreuzerstücken, Sechsern und Groschen entwendet.

Dieses Geld befand sich in einer gleichfalls hinweggekommenen Kommodschublade von Tannenholz, vorne mit rothem Lack angestrichen und mit einem eben so angestrichenen Handgriff versehen, welche 7 Zoll 5 Linien tief, 2 Zoll 11 Linien hoch und 11 Zoll breit ist.

Dieses wird zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Villingen, den 7. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(3) Stockach. [Diebstahl.] Dem Fidel Steinmann von Mühlingen wurden aus seinem Kleiderkasten am Sonntag den 25. d. M. von Abends 8 Uhr bis 11 Uhr zwei Brabanterthaler entwendet.

Diese Entwendung wird hiermit Behufs der Fahndung veröffentlicht.

Stockach, den 27. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(3) Stockach. [Diebstahl.] Dem Josef Elsäßer, Senn bei der grundherrlichen Oekonomieverwaltung in Bodmann, wurden vom 24. auf den 25. d. M. aus einem verschlossenen Kasten ungefähr 20 fl., worunter 4 Kronenthaler und 2 Frankenthaler sich befanden, entwendet. Dieses Geld war in einem gewöhnlichen ledernen Beutel, welcher mit zwei Schlüsseln zu s. g. Marktschlössern versehen ist, aufbewahrt.

Stockach, den 26. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(2) Villingen. [Bekanntmachung.] Im vergangenen Sommer wurde von einem Dienst-

knechte in Pfaffenweiler im Walde zwischen Herzogenweiler und Vöhrenbach eine Wagenwinde angeblich gefunden.

Dieselbe ist von mittlerer Größe, der Schaft ist noch nicht alt und ist auf der vordern Seite etwas aufgerissen, hat unten 4 Stift und einen ziemlich breiten Ring, oben befinden sich zwei Ringe, welche alt, und der obere in der Mitte etwas höher ist, der Tribel ist gedreht, an der rechten Seite unten am Schaft ist noch Holzrinden zu sehen, und oben bemerkt man einen schwarzen Fleck von einem Hauszeichen, welches aber verklopft worden ist. An der Stange ist oben die Jahrszahl 1779, unter derselben einige Kreuze und Tupfen dazwischen, weiter unten sind drei Kronen, zwei neben einander, die andere oben.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Villingen, den 1. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(2) Möhringen. [Die Abtretung von Grundstücken in der Gemarkung Geisingen zur Anlegung der Straße von Dürrheim nach Geisingen betr.] Die nach §. 7. des Gesezes vom 28. August 1835, Regierungsbl. Nr. 42, über die Zwangsabtretung zum öffentlichen Nuzen vorgeschriebene Versammlung der Expropriationscommission wird am

Samstag den 22. d. M., früh 8 Uhr,

zu Geisingen stattfinden, was hiermit nach §. 8. jenes Gesezes zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Möhringen, den 4. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

(1) Ueberlingen. [Verlornes Paßbüchlein.] Maria Rosa, geb. Gutti, Ehefrau des Josef Beurer von Sipplingen, hat nach ihrer Angabe gestern zwischen Rückenbach und Lippertsreuthe ihr vor beiläufig drei Jahren von dem diesseitigen Bezirksamte zum Hausterhandel mit Körben erhaltenes Paßbüchlein verloren, was anmit zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs desselben veröffentlicht wird.

Ueberlingen, den 12. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Zolldefraudationen.

Konstanz. Vor einigen Tagen passirte ein unbekannter Mann, Abends halb 9 Uhr, das Schlachtthor dahier, und versuchte 1½ Pfund weißen Zucker einzuschmuggeln, wurde aber durch die Zollschuzwache gehindert, und ergriff mit Zurücklassung des Zuckers die Flucht. Der Eigenthümer dieser verlassenen zollpflichtigen Waare wird nun aufgefordert, innerhalb 14 Tagen seine Ansprüche an den Zucker dahier geltend zu machen, andernfalls die Confiscation desselben wird ausgesprochen werden.

Konstanz, am 11. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

Engen. Am 19. November v. J., Abends, wurde in dem Orte Schlatt am Randen ein neuer eiserner s. g. Kunstofen von dessen Inhaber auf Betreten durch das Zollpersonal weggeworfen, wodurch er in Stücke zersprang.

Wer an die Bruchstücke Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigens solche für confiscirt erklärt würden.

Engen, den 8. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

Engen. Unterm 3. Mai d. J. wurde in der Nähe von Engen ein Sack im Bruttogewicht von 21¾ Pfd., netto 20 Pfd. Zucker enthaltend, von einem als der Schmuggelei verdächtig verfolgten Individuum weggeworfen, und von dem Aufsichtspersonal aufgegriffen.

Wer an diese Waare Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls dieselbe für confiscirt erklärt würde.

Engen, den 8. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(1) Stühlingen. [Confiscation.] Nachdem sich der Eigenthümer der unterm 20. März d. J. Nr. 1767 ausgeschriebenen 4 Pfd. Zucker nicht gemeldet hat, wird obige Waare zu Gunsten der Zollkasse für confiscirt erklärt.

Stühlingen, den 3. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(2) Bonndorf. [Confiscation.] Nachdem sich auf das Ausschreiben vom 13. v. Mts., Nr. 3327 der Eigenthümer der beim sogenannten Strohhäuschen verlassenen 9½ Pfd. Zucker bisher nicht gemeldet hat, so wird dieser Zucker nunmehr für confiscirt erklärt.

Bonndorf, den 4. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(3) Stühlingen. [Confiscation.] Da sich der Eigenthümer der unterm 12. v. M. Nr. 1633 ausgeschriebenen 16½ Pfd. Zucker und 19 Pfd. Kaffee bisher nicht gemeldet hat, so wird obige

Waare zu Gunsten der Zollkasse für confiscirt erklärt.

Stühlingen, den 24. April 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg

(1) zwischen der großh. markgr. bad. Standesherrschaft Salem und den Zehntpflichtigen zu Immenstaad und Kippenhausen;

im Bezirksamt Engen

(1) zwischen dem großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Bießendorf;

im Bezirksamt Salem

(1) zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und der Gemeinde Tüfingen wegen des Domänialzehntens;

im Bezirksamt Borberg

(2) zwischen der Juliusspitälischen Rentei Lauda und der Gemeinde Rupprichhausen;

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Gerlachsheim und der Gemeinde Hekfeld;

(2) zwischen der fürstl. Löwensteinischen Standesherrschaft zu Wertheim und der Gemeinde Sachsenflur;

im Bezirksamt Schwezingen

(2) zwischen dem Hauptschulfond zu Heidelberg und der Gemeinde Schwezingen;

im Bezirksamt Ueberlingen

(3) zwischen der großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Bambergen;

(3) zwischen der Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Aufkirch, Gemarkung Ueberlingen;

im Bezirksamt Eberbach

(1) zwischen der Gemeinde Eberbach und der fürstl. leiningenschen Standesherrschaft über den der leztern auf Eberbacher Gemarkung mit Einschluß des Hofes Unterdielbach und der Hackwaldungen zustehenden großen und kleinen Zehnten;

im Bezirksamt Staufen

(1) zwischen der großh. Domänenverwaltung Heitersheim und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Schlatt;

im Bezirksamt Radolfzell

(1) zwischen dem großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Radolfzell;

(2) zwischen der Gemeinde Gailingen und dem Kloster Allerheiligen auf ersterer Gemarkung.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Radolfzell. [Erkenntniß.] Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 16. Nov. v. J., Nr. 20,658, die Ablösung des dem Kloster St. Katharinenthal in Schaffhausen auf der Gemarkung Gailingen zustehenden Zehntens Niemand gemeldet hat, so werden alle, welche auf das festgesezte Ablösungskapital Rechte haben, nunmehr an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 4. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

(3) Radolfzell. [Erkenntniß.] Nachdem ungeachtet unserer Aufforderung vom 4. Juni 1840, Nr. 10,098, auf das dem Joh. Georg Graf in Bettnang in der Gemarkung Moos zustehende Zehntablösungskapital keine Ansprüche erhoben wurden, so werden dieselben nun lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 4. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Heiligenberg

(1) von Efrizweiler, gegen die Verlassenschaftsmasse des am 6. September 1840 verstorbenen ledigen Bürgerssohn Josef Laur, auf Freitag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen

(3) von Riedöschingen, gegen den in Gant erkannten Mathias Kaiser auf Samstag den 19. Juni d. J. früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(2) von Hemmenhofen, gegen den in Gant erkannten Fidel Schiller auf Freitag den 4. Juni, Morgens 8 Uhr;

(2) von Weiler, gegen den in Gant erkannten Georg Brutscher, auf Freitag den 28. Mai, Morgens 8 Uhr.

Radolfzell. [Präclusiverkenntniß.] Alle diejenigen, welche in der auf heute zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren in der Gantsache des Josef Weis von Hemmenhofen angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Radolfzell, den 23. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

v. Litschgi.

Stetten. [Präclusiverkenntniß.] Alle diejenigen, welche in der auf heute angeordneten Tagfahrt in der Gantsache des Joachim Schwarz ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden mit solchen von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Stetten, den 3. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

A. A.

Liest.

Straßberg. [Präclusiverkenntniß.] Gegen alle diejenigen Gläubiger, welche bei der in Gantsachen des Mathä Goreth dahier am 29. v. M. stattgehabten Liquidation ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, ist dem in der öffentlichen Bekanntmachung vom 5. v. M. angedrohten Präjudize gemäß Ausschluß derselben von gegenwärtiger Masse erkannt worden.

Straßberg, den 1. Mai 1841.

Fürstl. Oberamt.

Bruker.

Neustadt. [Präclusiverkenntniß.] Diejenigen, welche ihre Forderungen gegen die Columban Bernauer'sche Gantmasse von Seppenhofen an der Liquidationstagfahrt den 4. d. M. nicht angemeldet haben, werden hiermit von derselben ausgeschlossen.

Neustadt, den 10. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ganter.

(1) Heiligenberg. [Erbvorladung.] Der seit ungefähr 4 Jahren unbekannt wo abwesende Bäckergeselle Georg Wilhelm von Beuren, wird zur Erbtheilung seines am 30. Oktober v. J. verstorbenen Vaters Michael Wilhelm von da unter Anberaumung eines Termins von sechs Monaten mit dem Bedeuten hiermit öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heiligenberg, den 17. Mai 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Mader.

(3) Lahr. [Erbvorladung.] Dem Joh. Hosch von Ichenheim, welcher vor längerer Zeit nach Amerika auswanderte, seither aber nichts mehr von sich hören ließ, ist auf das unterm 2. September 1840 erfolgte Ableben seiner Mutter der Jakob Hosch Wittwe von Ichenheim, Eva geb. Wurth, ein Vermögen von 71 fl. 10 kr. zugefallen. Derselbe wird nun aufgefordert, in einer Zeit von

vier Monaten

sich dahier einzufinden, und seine Erbschaft anzutreten, widrigenfalls dieselbe denjenigen ausgefolgt würde, welchen sie zukäme, wenn Johann Hosch zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 29. April 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

(3) Bonndorf. [Aufforderung.] Nachdem die unehelich geborne Wittwe Agatha Maier von Füezen am 18. Dezember 1838 ohne Hinterlassung diesseits bekannter erbberechtigter Verwandten zu Lausheim mit Rücklassung eines Vermögens von 67 fl. 34 kr. verstorben ist, so werden alle jene, welche an diese Erbschaft gegründete Ansprüche zu machen berechtigt sind, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, als ansonst mit Bezug auf L. R. S. 770. der Staat in dem Besitz und in die Gewähr dieser Erbschaft eingewiesen würde.

Bonndorf, den 28. April 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) Engen. [Aufforderung.] Die Intestaterben des dahier verstorbenen pensionirten großh. Amtsrevisors Josef von Spenner haben die Erbschaft desselben nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und auf Ansuchen der gedachten Intestaterben werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die fragliche Erbsmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen bei dem mit diesem Geschäft beauftragten Theilungskommissär dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Engen, den 16. April 1841.

Großh, bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(3) Salem. [Aufforderung.] Josef Anton Knecht zu Mimmenhausen, welcher schon viele Jahre abwesend ist, ohne daß bisher eine Nachricht von ihm eingelaufen, wird andurch aufgefordert, sich in Jahresfrist bei der diesseitigen Gerichtsstelle zu melden, andern Falls er für verschollen erklärt würde.

Salem, den 11. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(1) Buchen. [Verschollenheitserklärung.] Der Nagelschmiedsgeselle Franz Josef Röckel von Mudau wird bezüglich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 12. März 1840, Nr. 5200, hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen von angeblich 242 fl. 30 kr. seinen nächsten Anverwandten oder gesezlichen Erben in fürsorglichem Besiz gegen Caution überwiesen.

Buchen, den 8. Mai 1841.

Gr. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Lichtenauer.

(3) Stockach. [Muntodterklärung. Die Brüder Christoph und Josef Ortlieb von hier werden wegen Geistesschwäche entmündiget, und wurde der hiesige Bürger Michael Ortlieb als ihr Pfleger aufgestellt.

Stockach, den 3. Mai 1841.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

Kauf-Anträge.

(1) Stühlingen. [Versteigerung.] Am Dienstag den 1. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, werden auf dem diesseitigen Bureau nachbenannte eingeschwärzte und für confiscirt erklärte Waaren, als:

15 Pfd. Baumwollenwaaren,
12 „ Wollenwaaren,
22 „ Branntwein,
300 „ Zucker und
53 „ Kaffee

öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Stühlingen, am 8. Mai 1841.

Großh. Hauptzollamt.

Oberinspektor. Hptzamtsverw. Hptzamtscontr.
Kromer. Lumpp. Mattes.

(2) Konstanz. [Versteigerung.] Montag, den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden wir auf dem diesseitigen Büreau folgende confiscirte Waaren versteigern:

Zucker	34 Pfd.
Kaffee	10 „
Champagner eine Flasche	3 2/10 Pfd.
Branntwein zwei Flaschen	3 2/10 „
Cigarren	1 1/10 „
Maaßstäbe	10 Stücke
Papiertapeten	1 2/10 Pfd.
Seidenband	1 2/10 „
Baumwollwaaren	57 4/10 „
Halbbaumwollwaaren . . .	4 8/10 „
Wollenwaaren	97 „
Baumwollgarn, gefärbtes .	5/10 „

Konstanz, den 6. Mai 1841.

Großh. Hauptzollamt.

Oberinspektor. Hptzollamtsverw. Hptzollamtscont.
Schmidt. Eglau. Schmich.

(1) Konstanz. [Bauakkordbegebung.] Die durch die Baurelation genehmigten Bauherstellungen an den ärarischen Gebäuden

zu Konstanz berechnet zu . . .	1100 fl.
„ Allmannsdorf	230 fl.
„ Dettingen	1600 fl.
„ Dingelsdorf	170 fl.
„ Gemeinmerk	105 fl.
zusammen — :·	3205 fl.

welche aus Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Hafner- und Flaschnerarbeiten bestehen, werden Samstags den 22. Mai, Vormittags 9 Uhr, an befähigte Handwerksmeister in unserm Geschäftszimmer versteigert.

Konstanz, den 13. Mai 1841.

Großh. Domänenverwaltung.

Klaiber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Randegg. [Pferdeversteigerung.] Freitag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden durch diesseitige Stelle auf der hiesigen Post zwei wegen Contrebande in Beschlag genommene, zum Militärdienst taugliche Pferde, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Randegg, den 9. Mai 1841.

Großh. bad. Hauptzollamt.

Inspektor. Hptzollamtsverw. Hptzollamtskont.
L. Kieffer. Schmidt. Wind.

(3) Stetten. [Liegenschaftsverkauf.] Montag den 17. Mai d. J., früh 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Schreiäck, geborne Teute von Schwenningen, der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften an den Meistbietenden verkauft werden:

Im untern Oesch

1) ½ Jchrt. Ackerfeld unterm Kopf neben Josef Deufel und Johann Danneker 40 fl.
2) 1 Jchrt. Wiesfeld auf dem Rückenacker neben Joh. Schnell und Joh. Sieber 35 fl.
3) ½ Jchrt. Stockfeld auf Schneid neben Lehrer Laubenberger und Anton Spießler 15 fl.

Im mittlern Oesch

4) ½ Jchrt. auf Polistock neben Xaver Decker und Hasenwirth Ziegler 25 fl.
5) ¾ Jchrt. Wiesfeld auf der Sandgrube neben Adlerwirth Schmidt und Ignaz Straub 40 fl.
6) 4½ Jchrt. Wiesen auf dem Schönfeld neben Bürgermeister Sieber und Konrad Schnells Wittwe 30 fl.
7) 2 Jchrt. 1 Vrlg. Wiesen hinterm Wald neben Josef Stengele und Johann Löffler 40 fl.
8) ½ Jchrt. Ackerfeld im Lupferrain neben Peter Bosch und Daniel Mayer 36 fl.

Im obern Oesch

9) ½ Jchrt. auf dem Horn neben dem Gemeindewald und Johann Gradwohl 30 fl.
10) 1 Jchrt. Stockfeld am Haidenbühl neben Andreas Gradwohl und Anna Bosch 50 fl.
11) ½ Jchrt. Stockfeld in Häuen neben Simon Eß und Johann Georg Schwarz 25 fl.

Die Kaufsliebhaber werden mit dem eingeladen, daß sich die Fremden mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und die Kaufsbedingnisse werden am besagten Tage unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung bekannt gemacht werden.

Stetten, am 28. April 1841.

Großherz. Amtsrevisorat.
von Himberger.

(3) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf obervormundschaftliche Ermächtigung werden am Freitag den 21. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause zu Arlen, die den minderjährigen Kindern des Gregor Harder erblich angefallenen Liegenschaften öffentlich mit Ratificationsvorbehalt versteigert, als:

I. Von der Maria Agatha Harder.

Ackerfeld, Zelg Witzenbohl:

1) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Stegle, zwischen den Miterben 80 fl.
2) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. hinter den Reben, mit Bäumen, neben dem Graben 54 fl.
3) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. in Krummäckern, neben Georg Reidhard und Miterben 40 fl.
4) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. unter dem Durlen, neben Wendelin Harder und Miterben 55 fl.

Zelg Berg.

5) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. im Vosand, neben Josef Reidhard und Miterben 80 fl.
6) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, neben den Miterben 78 fl.
7) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, neben dem Gemeindweg und Miterben 20 fl.
8) 1 Vrlg. unter den Rainen 40 fl.
9) 1½ Vrlg. an 2½ Vrlg. im Wiesholzer Bann, neben Alois Schmid und den Miterben 100 fl.
10) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. beim Käpele, zwischen den Miterben 60 fl.
11) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Sommermösle, zwischen den Miterben 45 fl.
12) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. der Kirchacker genannt, zwischen den Miterben 75 fl.

Zelg Zelgle.

13) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Rangler, neben Georg Reidhard und den Miterben 85 fl.
14) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. am Kabislandweg, neben Josef Reidhard und den Miterben 60 fl.

Wiesen.

15) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. in Thalwiesen, zwischen den Miterben 86 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

16) 1 Vrlg. an 2½ Vrlg. im untern Bächle, neben Jakob Neidhard und einem Miterben 30 fl.
17) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. im untern Pflommern, neben Georg Neidhard und Miterben 40 fl.
18) 1 Vrlg. an 7 Vrlg. im Zielerwiesle, zwischen den Miterben 50 fl.
19) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. hinter dem Spizacker, zwischen den Miterben 70 fl.

Reben.

20) ½ Vrlg. an 1 Vrlg. ob des Josef Jägers Neusaz, neben Johann Probst und Miterben 50 fl.

Waldung.

21) Der dritte Theil an 2 Vrlg. im Moos, neben Josef Jäger und Miterben 15 fl.

II. Von der Maria Anna Harder.

Ackerfeld, Zelg Witzenbohl.

1) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Stegle, zwischen den Miterben 80 fl.
2) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. hinter den Reben, neben Bürgermeister Harder und Miterben 48 fl.
3) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. im Brommbühl, neben Georg Neidhard und den Miterben 30 fl.
4) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. im Bächle, zwischen den Miterben 50 fl.

Zelg Berg.

5) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. im Vosand, neben Lorenz Harder und Miterben 80 fl.
6) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, zwischen den Miterben 68 fl.
7) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, zwischen den Miterben 48 fl.
8) 1¼ Vrlg. an 2½ Vrlg. im Wieshölzer Bann, neben Anton Neidhard von Ramsen und Miterben 100 fl.
9) 1 Vrlg. in Reuthetheilen, neben Josef Denzels Wittwe und Michael Probst 55 fl.
10) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. beim Käpele, zwischen den Miterben 60 fl.

Zelg Zelgle.

11) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Sommermösle, Rielasinger Bann, neben Anton Künz und Miterben 45 fl.
12) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. im Zielerwiesle, zwischen den Miterben 50 fl.
13) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. im Zelgle auf die Straße, zwischen den Miterben 80 fl.
14) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im Taigler mit einem Baum, neben dem Graben 70 fl.

Wiesen.

15) 1 Vrlg. an 4 Vrlg. in der Thürmenwiese, zwischen den Miterben 80 fl.
16) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im obern Bächle, zwischen den Miterben 45 fl.
17) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. im untern Pflommern, zwischen den Miterben 40 fl.
18) 1 Vrlg. an 7 Vrlg. im Zielerwiesle, zwischen den Miterben 50 fl.
19) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. hinter dem Spizacker, neben Miterben und Graben 70 fl.

Reben.

20) 1 Eggle im Gäßlestückle 22 fl.
21) 1 Eggle im Neusäzle 25 fl.

Waldung.

22) 30 Rthn. in Oberholz 12 fl.

III. Von der Martina Harder.

Ackerfeld, Zelch Witzenbohl.

1) ½ Vrlg. im Pumpernüßle 55 fl.
2) 1 Vrlg. im Staffel auf dem Worblinger Fußweg, neben Georg Ehinger und Miterben 60 fl.
3) 1 Vrlg. Acker an 4 Vrlg. unter den Reben, neben Georg Neidhard alt und Miterben 65 fl.
4) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. im Brohmbühl, neben den Miterben 70 fl.
5) 1 Vrlg. an 3 Vrlg. unterm Durlen, beiderseits Miterben 55 fl.

Zelg Berg.

6) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, zwischen den Miterben 78 fl.
7) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, zwischen den Miterben 25 fl.
8) 1 Vrlg. an 8 Vrlg. an der Leiten, zwischen den Miterben 50 fl.
9) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. beim Käpele, zwischen den Miterben 60 fl.

Zelg Zelgle.

10) 1 Vrlg. Acker an 2 Vrlg. beim Baumgarten, neben Valentin Graf und Miterben 65 fl.
11) 1 Vrlg. an 5 Vrlg. der Kienhoker genannt, an den Weg und Miterben 75 fl.
12) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. im Zelgle auf die Straße, neben Georg Neidhard und Miterben 75 fl.
13) 1 Vrlg. im Reutele 60 fl.
14) 1 Vrlg. am Thürnenhag 40 fl.
15) 1 Vrlg. an 4 Vrlg. an der Thürnen-

wiesen, beiderseits neben den Miterben 80 fl.

Wiesen.

16) 1 Vrlg. an 6 Vrlg. im obern Bächle, neben Josef Denzels Wittwe und Miterben 45 fl.

17) 1 Vrlg. an 9 Vrlg. untern Pflommern, zwischen den Miterben 40 fl.

18) 1 Vrlg. an 7 Vrlg. im Zielerwiesle, zwischen den Miterben 50 fl.

Reben.

19) ½ Vrlg. an 1 Vrlg. ob des Jägers Neusatz, neben Matthä Ehinger und Miterben 50 fl.

Waldung.

20) ⅓ an 2 Vrlg. im Moos, neben dem Gemeindwege 35 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Radolfzell, den 26. April 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

Engen. [Liegenschaftsverkauf.] Dem Bürger und Taglöhner Georg Weber von Welschingen werden im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 18. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindhaus in Welschingen wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesezt, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mitten im Dorf, neben Konrad Stark und Simon Weber, tarirt 450 fl.

2) 2 Vrlg. 39 Rthn. Wiesen in Hutwiesen, neben Johann Holwegler und Jakob Holwegler 40 fl.

3) 3 Vrlg. 21 Rthn. Wald in Krießlen, neben Xaver Renner und Bärenwirth Müller 36 fl.

4) Ein Vierling Garten beim Haus, neben Simon Weber 36 fl.

5) 2 Vrlg. 20 Rthn. Acker am Lindenstüble, neben Johann Berner und Math. Holwegler 30 fl.

6) 2 Vrlg. Acker auf Alben, neben der Pfarrei 5 fl.

7) 2 Vrlg. 18 Rthn. Acker im Hasenbühl, neben Augustin Vogt 10 fl.

8) 2 Vrlg. Acker am mittleren Berg, neben Konrad Koller 10 fl.

9) 2 Vrlg. 12 Rthn. Acker auf Alben, neben Wendelin Leiber 5 fl.

10) 3 Vrlg. Acker am Zweibäumleweg, neben Josef Münzer 50 fl.

11) 2 Vrlg. Acker hinter der Mühle, neben Meinrad Lang 30 fl.

12) 3 Vrlg. Acker auf dem Langenbühl, neben Josef Leiber 15 fl.

13) 3 Vrlg. 40 Rthn. Acker im untern Hoggenacker, neben Wendelin Leiber 20 fl.

14) 2 Vrlg. 30 Rthn. Wies- und Grasgarten im Ungerwiesle, neben der Gemeinde 40 fl.

15) 1 Vrlg. Reben in Reken, neben Sebastian Schreibteiger 3 fl.

16) 3 Vrlg. Acker an der Degleren, neben Valentin Frei 30 fl.

17) 3 Vrlg. 25 Rthn. Acker auf dem obern Brächle, neben Josef Leiber 15 fl.

18) 6 Vrlg. 42 Rthn. Acker auf Holzet, neben Georg Koller 36 fl.

19) 31 Rthn. Wald am Rehhag, neben Johann Berner 5 fl.

20) 3 Vrlg. 7 Rthn. Acker am untern Brächle, neben Fidel Wenger und Johann Scheu 21 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Kauftage bekannt gemacht und der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schäzungspreis auch nicht erlöst werden sollte.

Engen, den 28. April 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

Engen. [Liegenschaftsverkauf.] In Gemäßheit amtlicher Verfügung vom 10. März d. J., Nr. 2587, werden dem Bürger Ludwig Haug zu Emmingen nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege zum drittenmale einer öffentlichen Versteigerung

Samstag den 29. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr, im Adlerwirthshause zu Emmingen ausgesezt, als:

Oesch hinter Kirchen.

4 Vrlg. Acker beim Ziegelofen, einerseits Christian Heiß.

1 ½ Vrlg. Acker im Breitishardt, einerseits Thomas Stöck.

1 Vrlg. Acker auf Steingraben, einerseits Johann Spek.

1 Vrlg. Acker am Liptinger Weg, an Johann Heß.

1 Vrlg. Acker am Liptinger Weg, einerseits Thomas Heiß.

1 ½ Vrlg. Acker an der Halden, einerseits Johann Gaßner.

2 Vrlg. Acker am untern Thalweg.

1 ½ Vrlg. Acker auf Hundsruken, einerseits Johann Gaßner, Wittum.

1 Vrlg. Acker am Liptinger Weg, einerseits Moriz Schmidt, Wittum.

½ Vrlg. auf Egerten, einerseits Leopold Störk, Wittum.

Esch über Egg.

5 Vrlg. Acker im Breitenbacher, einerseits Anton Störk.

1 Vrlg. Acker auf Thonhalden, einerseits Thomas Störk.

1 Vrlg. Acker im Rothengrund, einerseits Johann Heiß.

1 Vrlg. Acker in Gruben, einerseits Isidor Reuthebuch.

2½ Vrlg. Acker in Sattellege, einerseits Valentin Gaßner.

1½ Vrlg. Acker auf Zeilersteig, einerseits Johann Weggler, Wittum.

1½ Vrlg. Acker auf Zeilersteig, einerseits Johann Weggler, Wittum.

2½ Vrlg. Acker im Zeilergrund, einerseits Johann Gaßner, Wittum.

1 Vrlg. Acker allda, an Johann Weggler, Wittum.

Oesch gegen Rosen.

4 Vrlg. Acker in Schandacker, einerseits Johann Weggler, Wittum.

1½ Vrlg. Acker im Bannbrunnen, einerseits Johann Weggler, Wittum.

1½ Vrlg. Riedbreite, einerseits Johann Weggler, Wittum.

1 Vrlg. Acker, Buchwiese, einerseits Johann Gaßner, Wittum.

Wiesen.

¾ Vrlg. Wiese im Jauchenthal, einerseits Johann Weggler, Wittum.

1½ Vrlg. Wiese allda, einerseits Johann Gaßner.

1½ Vrlg. Wiese allda, einerseits Johann Gaßner, Wittum.

Waldung.

18 Vrlg. Wald im Hard, einerseits Josef Störk, Pfleger.

1½ Vrlg. Wald im Lohholz, einerseits Michel Störk.

4 Vrlg. im Hard, einerseits Johann Geier.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch unter dem Schäzungspreis erlöst werden sollte.

Engen, den 8. Mai 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(1) Ueberlingen. [Liegenschaftsverkauf.] Aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen vormaligen Amtsdieners Josef Anton Herbst werden der Erbsvertheilung wegen

Dienstag den 1. künftigen Monats Juni Morgens 9 Uhr

in der Wohnung des Verstorbenen dahier folgende Liegenschaften mit Ratifikationsvorbehalt im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesezt:

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus an der Marktgasse, Nr. 313, einerseits an Kaufmann Bruker, anderseits an Kupferschmid Hofen gelegen, nebst Stallung und Holzremise, taxirt 1400 fl.

2) Ein großer gewölbter Weinkeller am grünen Berg, Nr. 346, unter der Wohnung des Thaddä Müller, einerseits an Gemeinderath Hofaker, anderseits an Kanzleirath Eichrodt gelegen 430 fl.

3) 1 Hofst. 13 Rthn. Gartenland, Distrikt Mühlgasse, Gewann Mühlberg, einerseits an Mathä Hummel, anderseits an Paul Alois Vanotti stoßend 190 fl.

Die Verkaufsbedingungen werden bei der Versteigerungstagfahrt eröffnet, können aber auch vorher auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Ueberlingen, den 10. Mai 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Rau.

(1) Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Martin Schmidt, Taglöhner von da, werden in Folge amtlicher Verfügung vom 5. April 1841, Nr. 5238,

Freitag den 28. Mai 1841

Vormittags 9 Uhr auf dem Gemeindshause allda, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) Ein Haus mit Scheuer und Stallung, neben Josef Hubenschmidt. Anschlag 325 fl.

2) 12 Rthn. Garten beim Haus und der Straße 50 fl.

3) ¾ Vrtl. Acker unter dem Ziehl, an Maria Anna Schrott 30 fl.

4) 1½ Vrtl. Acker in Grubenbreiten und 39 Rthn. allda, an Franziska Fink. Leztere zehendfrei 75 fl.

5) 1 Vrtl. Acker auf Egg, neben Josef Schmidt 25 fl.

6) 1 Vrtl. Acker in der Besize, an Anton Hubenschmidt 40 fl.

7) 1 Vrtl. in der Breite, an Karl Haug 35 fl.

8) 1 Vrtl. auf dem Ried, an Josef Liskus 55 fl.
9) 1 Vrtl. hinter der Mühle und Ehinger Bann' 50 fl.
10) 1 Vrtl. auf dem Bleulhaag, an Franz Josef Schrott 60 fl.
11) 1 Vrtl. hinter dem Grafenweg, an Maria Anna Schrott 35 fl.
12) ½ Vrtl. ob dem Dorf, an Valentin Maurer 10 fl.
13) 2 Vrtl. unter der Halden, an Wendelin Maurer 80 fl.
Zinst der Grundherrschaft 250 Becher Veesen.
14) 1 Vrtl. Hanfland auf Pfaffenwiesen, an Karl Haug 25 fl.
15) 2 Imi auf Hagendorn, an Kaspar Finck 15 fl.
16) 3 Rthn. Reben an der Steig, an Wendelin Maurer 8 fl.
17) 2 Rthn. Krautland unten am Riedweg, an Josef Keller 5 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und hier wird nur bemerkt, daß ein Fünftel baar an Massekurator zu bezahlen ist und der Rest in 6 vom Ratifikationstag an à 5 % verzinslichen Jahrsterminen, nämlich Martini 1841, 42, 43, 44, 45 und 46, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis und darüber erlöset ist.

Hierauf werden auch einige Fahrnißstücke gegen gleich baare Bezahlung dem Verkauf ausgesezt.

Blumenfeld, den 5. Mai 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Wieler.

(1) Wiechs am Randen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Krisost Bollin, Bauer von da, werden in Folge amtlicher Verfügung vom 7. v. M., Nr. 5247

Montag den 24. Mai 1841

Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus allda folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, am Gemeindsweg. Anschlag 700 fl.
2) Zwei Vrtl. Garten beim Haus, am Allmend 200 fl.
3) 1 Vrtl. 38 Rthn. Ackerfeld Zelg Böhle, hinter Angeln und Mathias Bollin 15 fl.
Zinst 1 Jme Kernen.
4) 1 Jchrt. Acker allda, an Benedikt Bollin 110 fl.
Zinst 1 Vrtl. Kernen, 1 Vrtl. Veesen.
5) 3 Vrtl. 23½ Rthn. Acker, neben Georg Zimmermann und Mathias Schu 40 fl.
Zinst 1 Imi 2 Maaß Kernen, 1 Imi Veesen.
6) 2 Vrtl. 38½ Rthn. im Löhle, an Mathias Bollin 10 fl.
Zinst 2 Mäsle Kernen.
7) 2 Vrtl. 5½ Rthn. in Wultern, an Johann Herr 8 fl.
Zinst 2 Msl. Kernen, 2 Msl. Veesen.
8) 2 Vrtl. 11 Rthn. in Fuhlisbronnen, neben Josef Wieder 50 fl.
Zinst 2 Imi Kernen, 2 Imi Veesen.
9) 1 Jchrt. 54 Rthn. Zelg Löhlin im Rubacker, an Benedikt Bollin 60 fl.
10) 2 Vrtl. 22 Rthn. Zelg Loh im Hau, an Konrad und Mathäus Bollin 25 fl.
Zinst 1 Imi Kernen, 1 Imi Haber.
11) 2 Vrtl. 37 Rthn. im Altdorfer Loh, neben Mathias Schultheiß 6 fl.
Zinst 1 Imi Kernen, 1 Imi Haber.
12) 2 Vrtl. 38 Rthn. auf dem Loh, neben Alois Bohl 10 fl.
Zinst 1 Imi Kernen, 1 Imi Haber.
13) 3 Vrtl. 9 Rthn. allda, neben Konrad und Christian Bollin 40 fl.
Zinst 2 Imi Kernen, 2 Imi Haber.
14) 3 Vrtl. 37 Rthn. im Schwarzharz, an Johann Keller, Weber, und Johann Bollin 30 fl.
Zinst 2 Imi Kernen, 2 Imi Haber.
15) 3 Vrtl. 43 Rthn. im Alberg, neben Michael Bollin und Anton Schultheiß 60 fl.
Zinst 2 Imi Kernen, 2 Imi Haber.
16) 1 Vrtl. 56 Rthn. im Raitelstaab, neben Amoander und Holz 1 fl.
17) 2 Vrtl. 59 Rthn. im Häfeleacker, an Bürgermeister Bollin beiderseits 40 fl.
18) 3 Vrtl. 51 Rthn. im Zelchhaag, auf Kirchstetten 100 fl.
Zinst 2 Imi 2 Msl. Kernen, 2 Imi 2 Msl. Haber.

19) 2 Vrtl. 49 Rthn. auf breiten Egg Zinst 1 Imi 2 Msl. Kernen, 1 Imi 2 Msl. Haber. 30 fl.

20) 1 Vrlg. 56 Rthn. allda, an Mathias Schultheiß und Breite Zinst 1 Imi Kernen, 1 Imi Haber. 30 fl.

21) 3 Vrtl. 3 Rthn. auf dem Raitacker, an Johann Bollin, Weber, und dem Holz 6 fl.

22) 1 Vrtl. 37 Rthn. im Aichert, neben Franz Josef Bollins Wittwe und der Gemeinde 10 fl.

23) 2 Vrtl. 61 Rthn. im Röschle, neben Johann Keller Zinst 2 Imi Kernen, 3 Imi 2 Maaß Haber. 50 fl.

24) 2 Vrtl. in Faulisbronnen, an Johann Herr beiderseits 50 fl.

25) 1 Vrtl. 21 Rthn. Wiesen im Brühl, neben Georg Stühl und Josef Bollin Zinst 3 Imi Kernen und 2 Imi Haber. 100 fl.

26) 1 Vrtl. 13½ Rthn. Wiesen im Angler, an Mathias Bollin Zins 2 Imi Kernen, 2 Imi Haber. 60 fl.

27) 1 Vrtl. allda, an Bürgermeister Bollin Zinst 2 Imi Kernen, 2 Imi Haber. 50 fl.

28) 2 Vrtl. Wald an der Kirchstetten, an Alois Bollin 8 fl.

29) 1 Jchrt. an der Schanetsteig, an Anton Stiehl, Schreiner Zinst ¾ Hennen. 30 fl.

30) 3 Jchrt. 3 Vrtl. Wald, der Hilbing, neben Mathias Bollin Zinst 8 Eier, 17½ kr. Geld. 80 fl.

31) 3 Jchrt. 3 Vrtl. Wald allda, neben Franz Josef Bollin Zinst 7 Eier, 17½ kr. Geld. 90 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und hier wird nur bemerkt, daß 4 kr. vom Gulden baar an Massekurator zu bezahlen sind, und der Rest in 4 Jahrsterminen, nämlich Martini 1841, 1842, 1843 und 1844, vom Ratifikationstag à 5 % verzinslich, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöset ist.

Hierauf werden eben so auch einige Fahrnißstücke gegen gleich baare Bezahlung dem Verkauf ausgesezt werden.

Blumenfeld, den 3. Mai 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Wieler.

(1) Stetten. [Liegenschaftsverkauf.] Mittwoch den 2. Juni, früh 9 Uhr, werden in Engelwies in Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 28. April d. J., Nr. 2698, aus der Gantmasse des Adlerwirths Anton Blender nachbeschriebene Liegenschaften verkauft:

1) Ein zweistöckiges Haus mit der Taferngerechtigkeit zum Adler, sammt Brau- und Bäckereirecht, im Brandkataster sub Nr. 1 auf 2200 fl. eingetragen und geschäzt zu 2200 fl.

2) Eine Scheuer dem Haus gegenüber, im Brandkataster sub Nr. 2 auf 570 fl. eingetragen 570 fl.

3) Ein Bräuhaus mit Pfannen, Kühle, Meischgeschirr, sub Nr. 3 im Brandkataster zu 500 fl. eingetragen 800 fl.

4) Ein Waschhaus sub Nr. 82 im Brandkataster auf 50 fl. eingetragen 60 fl.

5) Ein Schweinstall, im Brandkataster zu 50 fl. eingetragen 50 fl.

6) 2 Jchrt. Acker im Thalspergösch, neben dem Gemeindeweg und Bürgermeister Müller 350 fl.

7) 2 Jchrt. Acker im Salzschleckerösch, der Hattenacker genannt, neben Josef Ott und Ludwig Ramsperger 100 fl.

8) 2 Vrlg. Acker auf dem Babylon, Salzschleckerösch, neben Nepomuck Stengele und Joh. Brugger 5 fl.

9) 2 Vrlg. Acker im Altenberg, neben Josef Ramsperger und Josef Ott 15 fl.

10) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 75 Rthn. in Seiberwiesen, neben Georg Stadler alt und Wittwe Loser 250 fl.

11) 3 Vrlg. Baum- und Grasgarten beim Haus, neben Josef Mors und Josef Haeg 350 fl.

12) 12 Rthn. Krautland links am Haus gegen der Landstraße 50 fl.

13) 3 Vrlg. Acker im Bannholz, neben Fidel Klett und Johann Schöbb 150 fl.

Summe 4950 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und hiebei bemerkt,

daß 8 Jahrszieler bestimmt sind, und daß der endliche Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst ist. Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Auch werden aus eben dieser Gantmasse am 3. und 4. Juni d. J., allzeit früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, verschiedene Fahrnisse, als: Betten, Bettzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, gemeiner Hausrath, Fuhrgeschirr, eine Kuh und Heu und Stroh, gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Stetten, den 7. Mai 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(1) Heiligenberg. [Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Wittwers und Rebmanns Matthäus Dorner von Hepbach werden der Erbtheilung wegen

am Dienstag den 25. k. M.

Vormittags 8 Uhr, öffentlich versteigert:

I. Liegenschaften:

		Anschlag.
1)	Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller und Torkel unter einem Dach, einerseits die Dorfstraße, anderseits der Garten	700 fl. — kr.
2)	50 Rthn. Garten beim Haus, einerseits und anderseits die Baustraße	40 fl. — kr.
3)	44 Rthn. Garten allda, einerseits die Baustraße, anderseits Josef Steinhauser	60 fl. — kr.
4)	1 Vrlg. 97 Rthn. Acker auf den Gemeinden, einers. Josef Rock, anders. Paul Pfaff	80 fl. 30 kr.
5)	1 Vrlg. 9 Rthn. Acker am Brüschler, einerseits Josef Rok, anderseits Georg Riether	82 fl. — kr.
6)	1 Jchrt. 33 Rthn. Acker an der Riedhalden, einerseits Benedikt Löhle, anders. Georg Stähle	157 fl. — kr.
7)	1 Vrlg. 83 Rthn. Acker, am Hirschländle, einerseits Georg Riether, anders. Georg Stähle	125 fl. — kr.
8)	54 Rthn. Acker in Hofäckern, einerseits Marx Kling, anderseits Josef Bauer	30 fl. — kr.
	Summe	1274 fl. 30 kr.
	Uebertrag	1274 fl. 30 kr.
9)	50 Rthn. Acker an der Brunnhalden, einers. Stephan Stähle, anders. Lorenz Braunschweiler	25 fl. — kr.
10)	41 Rthn. Acker in Dorfauen, einerseits Georg Riether, anderseits die Landstraße	25 fl. — kr.
11)	1 Vrlg. 53 Rthn. Wies auf der Härte, Bann Leimbach, einerseits Jodoc Müller, anderseits Martin Schmids Wittwe	80 fl. — kr.
12)	57 Rthn. Reben im ober Staig, einerseits Anton Riether, anderseits Georg Strobel	50 fl. — kr.
13)	57 Rthn. allda, einerseits Johann Steinhauser, anderseits die Weingarten'schen Reben	80 fl. — kr.
14)	1 Vrlg. 34 Rthn. im untern Staig, einerseits Lorenz Stader, anderseits Mathias Renn	80 fl. — kr.
15)	39 Rthn. öde Reben, im Tobelhölzle, einerseits Josef Strobels Wittwe, anders. Johann Maier	20 fl. — kr.
16)	24 Rthn. öde Reben allda, einerseits Mathias Renn, anderseits Adam Walther	18 fl. — kr.
17)	2 Vrlg. 110 Rthn. Wald im Göhrenberg, Bann Stadel, einerseits Marx Kling, anderseits Georg Stähle	100 fl. — kr.
	Summe	1752 fl. 30 kr.

II. Fahrnisse.

Als: Betten, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, gemeiner Hausrath, Früchte und Vieh.

Die Kaufsliebhaber werden hirzu eingeladen.

Heiligenberg, den 20. April 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Mader.

(1) Heiligenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Mezgers Franz Josef Strobel von Hepbach werden der Erbtheilung wegen

am Montag den 24. k. M.

Vormittags 9 Uhr, folgende Liegenschaften im Wohnhaus des Erblassers öffentlich versteigert:

		Anschlag.
1)	Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Keller, dann eine besondere Faß- und Holzremise, einerseits Paul Pfaff, anderseits sich selbst	700 fl.
	Summe	700 fl.

Uebertrag 700 fl.

2) Eine neu gebaute Scheuer, mit Schütte, Tenne und Stallung, einerseits sich selbst, anderseits Paul Pfaff 800 fl.

3) 33 Rthn. Garten beim Haus, einerseits Paul Pfaff, anderseits Mathias Wiggenhauser 33 fl.

4) 92 Rthn. Acker im Weinländle, einerseits Karl Kling, anderseits sich selbst 66 fl.

5) 1 Vrlg. 56 Rthn. Acker im Tobel, einerseits Josef Steinhauser, anderseits Georg Stähle 80 fl.

6) 119 Rthn. Acker im Hirschländle, einerseits sich selbst, anderseits Stephan Stähle 80 fl.

7) 99 Rthn. allda, einerseits und anderseits Georg Riether 70 fl.

8) 2 Vrlg. 106 Rthn. Acker im Weiherländle, einerseits Georg Riether, anderseits Marx Kling 170 fl.

9) 1 Vrlg. 111 Rthn. Acker am Hasenweidle, einerseits Anton Riether, anderseits Josef Stehle 94 fl.

10) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 2 Rthn. Acker im Bohl, einerseits Georg Stähle, anderseits Alois Riether 150 fl.

11) 1 Vrlg. 95 Rthn. Acker im Weinländle, einerseits sich selbst, anderseits Marx Kling 145 fl.

12) 3 Vrlg. 66 Rthn. Acker allda, einerseits Georg Riether, anderseits Matth. Wiggenhauser 270 fl.

13) 1 Vrlg. 40 Rthn. Acker am Hirschländle, einerseits Anton Riether, anderseits Marx Kling 132 fl.

14) 3 Vrlg. 44 Rthn. Acker allda, einerseits die Baustraße, anderseits Johann Maier 335 fl.

15) 1 Vrlg. 80 Rthn. Acker im Hofäckern, einerseits sich selbst, anderseits Paul Pfaff 164 fl.

16) 1 Vrlg. 22 Rthn. Reben in der Brunnhalden, einerseits die Baustraße, anderseits der Tobelbach 50 fl.

17) 99 Rthn. öde Reben im Guggenbühl, einerseits Matthias Boos Wtb. anderseits Georg Strobel 36 fl.

18) 31 Rthn. öde Reben im Tobelhölzle, beiderseits Johann Maier 12 fl.

Summe 3387 fl.

Uebertrag 3387 fl.

19) 64 Rthn. Reben allda, einerseits Josef Rogg, anderseits Johann Kopp 30 fl.

20) 89 Rthn. Reben im Unterstaig, einerseits und anderseits Josef Steinhauser 60 fl.

21) 80 Rthn. Reben am Staig, einerseits Matth. Dorner, anderseits Stephan Stähle 64 fl.

22) 43 Rthn. allda, einerseits Anton Widmer, anderseits Mathias Wiggenhauser 50 fl.

23) 1 Vrlg. 67 Rthn. Wies in untern Hutwiesen, einerseits Anton Riether, anderseits Marx Kling 80 fl.

24) 1 Vrlg. 17 Rthn. Wies beim Obsttorkel, einerseits Konrad Morgens Wtb., anderseits Jodoc Müller 90 fl.

25) 1 Vrlg. 27 Rthn. Wald in Multen, einerseits Adam Walther, anderseits Paul Pfaff 45 fl.

Summe 3806 fl.

Die Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingnisse vor der Steigerung bekannt gemacht werden, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Heiligenberg, am 30. April 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Mader.

(1) Radolfzell. [Eichenverkauf.] Es werden in der Radolfzeller Stadtwaldung, Distrikt Thenn, Montag, Dienstag und Mittwoch den 7., 8. und 9. Juni circa 900 Stück Werk-, Nuz- und Baueichen einem öffentlichen Verkaufe ausgesezt, und zwar mit dem Beisaze, daß ausländische Steigerer einen annehmbaren inländischen Bürgen zu stellen haben.

Die Zusammenkunft an den benannten Tagen findet jedesmal an der Stockacher Straße Morgens 8 Uhr statt.

Radolfzell, den 10. Mai 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Mohr.

(3) Bräunlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 15. und 16. Februar abgehaltenen Steigerung nicht sämmtliche Liegenschaften und namentlich die Gebäulichkeiten der geisteskranken Rosenwirth Helds Wittwe in Bräunlingen verkauft werden konnten, so werden diese Liegenschaften einem nochmaligen öffentlichen Verkaufe ausgesezt, wozu Tagfahrt auf Montag und

Dienstag den 17. und 18. kommenden Monats angeordnet wird, und die Steigerungsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf im Rosenwirthshause jeden Tag früh 8 Uhr beginne und mit dem Hausverkauf angefangen werde.

Sollte bei diesem Verkauf wieder kein günstiges Resultat sich herausstellen, so wird man an den gleichen Tagen einen mehrjährigen Bestandsaccord abzuschließen versuchen.

Bräunlingen, den 28. April 1841.

Das. Bürgermeisteramt.

Gramm.

Vdt. Hofacker.

(2) Konstanz. [Holzverkauf.] Am Montag den 17. d. versteigert die unterzeichnete Verwaltung aus einigen in den Gemarkungen Stetten und Ittendorf gelegenen Walddistrikten

a) 3¾ Klafter weiches Prügelholz nebst etwas Reisig.
b) 3 zu Bau- und Nutzholz geeignete Fichtenstämme.
c) Ein starker Eichenkloz mit 31′ Länge.
d) Zwei Eichenbaustämme mit 42′ und 53′ Länge.

Die Zusammenkunft ist Vormittags um 9 Uhr im Wirthshause zu Stetten.

Konstanz, den 8. Mai 1841.

Spitalverwaltung.

(3) Konstanz. [Obstbranntwein- und Weinhefeverkauf.] Am Freitag den 21. d. werden auf dem Dienstzimmer der unterzeichneten Verwaltung Vormittags um 10 Uhr circa 3 Ohm Obstbranntwein und zugleich auch circa 25 Ohm Weinhefe öffentlich versteigert; wozu die allenfallsigen Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Konstanz, den 6. Mai 1841.

Spitalverwaltung.

(2) Pfullendorf. [Weinverkauf.] Montag den 24. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Pfullendorfischen Spitalkeller zu Markdorf 3 Fuder 3 Ohm Wein vom Jahre 1840 gegen gleich Baarzahlung öffentlich verkauft, wozu die Steigerungsliebhaber dahin nach Markdorf eingeladen werden.

Pfullendorf, den 7. Mai 1841.

Spitalverwaltung.

Reiser.

(3) Löffingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Das standesherrliche Försterhaus zu Neustadt, ein zweistöckiges Gebäude mit zwei Wohnzimmern, einer Schlafkammer, zwei Gesindekammern, einer Frucht- und Fleischkammer nebst Scheuer und Stallung für 3 Stück Rindvieh und 2 Schweine, sowie der dabei befindliche halbe Garten von ungefähr 7 Ruthen, wird Samstag den 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause zu Neustadt unter Genehmigungsvorbehalt dem Verkaufe ausgesezt werden.

Löffingen, den 22. April 1841.

Fürstl. fürstenb. Rentamt.

Wohnlich.

Privat-Anzeigen.

Die Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe hat bei mir eine Niederlage ihres reichhaltigen Lagers von Impressen aller Art errichtet, und können daher bei mir alle für Bezirksämter, Amtsrevisorate und sonstige herrschaftliche Stellen, sowie auch für Gemeinden und Privatverrechnungen nöthigen Impressen gekauft werden, wobei ich noch bemerke, daß ich im Stande bin, dieselben zu den nämlichen billigen Preisen, wie die Verlagshandlung selbst, zu verkaufen.

Ferner bin ich gerne bereit, alle in dieses Fach einschlagenden Aufträge, worunter ich namentlich die Lieferung von Impressen für Handlungshauptbücher, Strazzen, Frachtbriefe, Wechsel, Anweisungen u. dgl. aufführe — falls es mir nicht möglich sein sollte, dieselben sogleich zu effectuiren — pünktlich und schnell zu besorgen, so daß die betreffenden Herren Besteller binnen Kurzem in dem Besz des Gewünschten gelangen können.

Ich zweifle nicht, daß diese neue Einrichtung allseitigen Beifall erhalten wird, und lade hiermit jederman ein, von derselben Gebrauch zu machen; Musterbogen zu diesen Impressen können jeden Augenblick bei mir eingesehen und auf Verlangen gratis abgegeben werden.

Villingen, im Mai 1841.

Buchhandlung von Ferd. Förderer.

Lehrling-Gesuch.

Es wird ein junger Mensch, der die nöthigen Kenntnisse besizt, zur Erlernung der Buchdruckerei gesucht. Näheres im Verlagscomptoir dieses Blattes.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg